

Hohes Paar / Tiefes Paar

Englisch: High Pair / Low Pair

KAMERA

Kameraposition und Schusswinkel in zwei-Person-Aufnahmen: Hohes Paar auf Augenhöhe oben, Tiefes Paar unten platziert — erzeugt Machtdynamik. Klassische Zweier-Komposition.

Zwei Menschen vor der Kamera erhalten durch die Augenhöhe sofort eine Hierarchie. Das Hohe Paar platziert beide Köpfe auf gleicher oder ähnlicher Höhe, meist auf oder leicht über der Augenhöhe des Zuschauers. Das Tiefe Paar positioniert die Köpfe deutlich darunter — eine oder beide Figuren sitzen, knien oder liegen. Die Kamera selbst nimmt damit eine physische Position ein, die psychologische Wirkung hat: Wer oben ist, dominiert; wer unten sitzt, unterliegt oder schmiegt sich an. Die praktische Anwendung am Set funktioniert so: Beim Hohen Paar stehen sich die Schauspieler aufrecht gegenüber oder fahren aufrecht heran, auf gleicher Augenhöhe — die Kamera bleibt auf Kopfhöhe oder sitzt auf etwa 1,60–1,75 m. Das erzeugt Augenkontakt-Gleichgewicht, Augenhöhe im wörtlichen Sinn. Das schafft Vertrautheit, Respekt, manchmal auch Spannung — je nach Blickrichtung und Mimik. Beim Tiefen Paar senkt sich die aktive Figur, während die passive oben bleibt; die Kamera folgt dieser vertikalen Verschiebung. Der Untere wirkt verletzlich, unterwürfig oder zärtlich — hängt vom Kontext ab. Anwendungsfälle: Dialoge zwischen Ehepartnern auf dem Sofa nutzen oft das tiefe Paar — beide sinken ins Sofa, die Kamera kommt mit. Vernehmungsszenen: Das hohe Paar schafft Augenhöhe und damit Spannung; sackt der Verhörte zusammen, wechselt die Einstellung zum tiefen Paar. Mutter-Kind-Szenen nutzen das tiefe Paar natürlich — Mutter oben, Kind unten, Kamera zwischen ihnen, leicht von oben auf das Kind gerichtet. Geschäftsgespräche am Schreibtisch: hohes Paar für gleichberechtigte Verhandlung, tiefes Paar, wenn einer den anderen überrumpelt. Der Fehler liegt darin, das mechanisch zu sehen. Es braucht eine klare dramaturgische Absicht. Ein tiefes Paar, nur weil beide sitzen, wirkt faul, wenn die Szene emotionale Gleichberechtigung braucht. Umgekehrt: Zwei Menschen im Bett, von oben gefilmt wie beim hohen Paar auf Augenhöhe, wirken kalt und distanziert, wo Intimität gefragt wäre. Die Höhe erzählt mit.